

# Eine Sage weitererzählen

Das brauchst du immer wieder.  So gehst du vor.



## Merke: Eine Sage weitererzählen

- **Lies** den dir vorliegenden **Textteil** sehr genau, am besten mehrmals!
- Mache dir am Textrand **Notizen** oder unterstreiche wichtige Informationen zu Ort, Zeit, handelnden Personen und dem Stil der Sage.
- Besonders wichtig ist es, den **Stil** (Wortwahl, Erzählzeit, ...) zu beachten, um dein selbstgeschriebenes Ende in gleicher Art fortführen zu können.
- Erstelle eine **Mindmap**, um dir mögliche Fortsetzungen der Sage auszudenken.
- Entscheide dich für eine **Fortsetzungsvariante**. Was soll passieren, bis die Sage endet?
- Mache dir ausführliche Notizen zu den **Zwischenschritten der Handlung**.
- Lege das **Ende der Sage** fest, bevor du anfängst zu schreiben. Nur so kannst du zielgerichtet erzählen.

## Angeleitete Klassenarbeit

### Aufgabenstellung

Schreibe die Sage „Der Wawel-Drache“ zu Ende. Führe dabei den Stil der Sage fort.

### Verfasser/Verfasserin unbekannt Der Wawel-Drache [Auszug]

Es ist viele Jahre her, Krakau war noch die Hauptstadt Polens. Die Burg auf dem Berg Wawel in Krakau wurde vom König und Stadtgründer Krak und seiner Tochter Wanda bewohnt. Der König und seine Tochter waren sehr beliebt wegen ihrer Gutherzigkeit und Wanda besonders wegen ihrer Lieblichkeit. Alle lebten in Frieden und die Stadt stand in voller Blüte. Auch der tüchtige und fleißige Lehrling Dratewka, der Sohn eines Schuhmachers, lebte in der schönen Stadt. Doch eines Tages zog ein Drache in eine Höhle unter dem Berg Wawel ein. Mit seinen drei Köpfen und den vielen hässlichen Schuppen auf seinem ganzen Körper machte er den Menschen Angst. Doch noch viel schlimmer war, dass er die Menschen tyrannisierte. Er ermordete unschuldige Bürger, stahl das Vieh und plünderte Hab und Gut. Und wenn er wütend war, tobte er: Dann bebte der ganze Berg mit dem Schloss obenauf und er spie Feuer und Rauch. Niemand wollte, dass er wütend wurde. Er wurde nur dann nicht wütend, wenn die Bewohner der Stadt täglich ein Schaf vor seine Höhle legten. Außerdem musste einmal im Jahr ein junges Mädchen geopfert werden. Da das so auf Dauer nicht weitergehen konnte, versuchten sich zahlreiche tapfere Männer aus der Stadt im Kampf gegen den Drachen.

15 Niemand aber konnte ihn töten oder vertreiben. Die Ältesten der Stadt überlegten lange und zerbrachen sich die Köpfe, wie sie den Drachen loswerden könnten, doch ihnen fiel nichts ein. Es kam der Tag, an dem kein junges Mädchen mehr in Krakau war. Nur die Prinzessin Wanda war noch da. Und der Tag, an dem der Drache sein jährliches junges Mädchen erwartete, rückte immer näher. Es war klar: Würde Wanda nicht geopfert, würde der Drache vor  
 20 Wut die ganze Stadt in Schutt und Asche legen. [...]

## 1. Die Aufgabenstellung verstehen

**1** Mach dir zunächst bewusst, was die Aufgabe von dir verlangt. Kreuze dazu die drei passenden Antworten an.

Ich soll ...

- 1)  den Inhalt der Sage zusammenfassen.
- 2)  die Sage so weiterschreiben, dass Inhalt und Stil sinnvoll fortgesetzt werden.
- 3)  die Sage so beenden, dass die Gerechtigkeit wiederhergestellt wird.
- 4)  eine eigene kreative Idee entwickeln, wie der Schluss der Sage sein könnte.
- 5)  eine besonders verrückte Fantasygeschichte schreiben.

## 2. Stoff und Ideen sammeln

**1** Oft werden Sagen mit Märchen verwechselt. Mache dir klar, welche Merkmale zu einer Sage und welche zu einem Märchen gehören. Ordne dafür die folgenden Eigenschaften richtig zu. Vorsicht: Es gibt auch Gemeinsamkeiten! Trage diese in beide Spalten ein.

... sind magisch. • ... haben einen wahren Kern. • Es gibt keine konkreten Ortsangaben. •  
 ... beziehen sich auf reale Orte oder Menschen. • Charaktereigenschaften stehen im Vordergrund.  
 • Es gibt Gut und Böse. • Oft besteht eine Notlage. • Das Böse wird besiegt. •  
 Zahlen wie 3 oder 7 spielen eine Rolle.

Märchen	Sagen



- 2 Beantworte anhand des Textausschnittes die W-Fragen: **Wer** kommt vor? **Wo** spielt sich das Geschehen ab? **Was** ist das Problem oder der Konflikt? Unterstreiche dazu wichtige Informationen im Text. Übernimm die Tabelle in dein Heft und trage ein.

Wer?	
Wo?	
Was ist das Problem?	

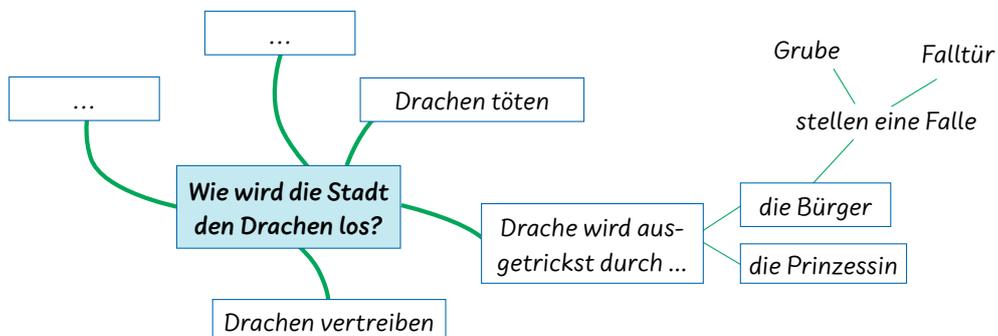
- 3 Damit du gezielt weiterschreiben kannst, musst du den Inhalt des Textanfangs genau erfassen. Unterteile den Text in Abschnitte, trage die entsprechenden Zeilen in die linke Spalte ein und ergänze die Geschehnisse stichpunktartig.

Ausgangssituation: Alle sind glücklich. (Zeile 1 – )	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Prinzessin Wanda lebt mit ihrem Vater, dem König, auf einer Burg in Krakau.</i></li> <li>• <i>Beide sind sehr beliebt beim Volk.</i></li> <li>• ...</li> </ul>
Der Drache zieht ein: Die Menschen leben in Angst. (Zeile - )	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Ein Drache zieht in die Höhle unter dem Berg, auf dem die Burg steht.</i></li> <li>• ...</li> </ul>
Kampf gegen den Drachen (Zeile - )	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ...</li> </ul>

### 3. Einen Schreibplan für die Fortsetzung der Sage erstellen



- 1 Erstelle eine Mindmap, in der du verschiedene Möglichkeiten sammelst, wie der Text inhaltlich weitergehen und enden könnte. Behalte dabei die handelnden Figuren im Blick. Verwende für diese Aufgabe ein großes Blatt Papier.



- 2 Markiere den Erzählstrang farbig, den du für deine Fortsetzung der Sage nutzen wirst.

## 4. Schreibübung zur Textart

Eine Sage beinhaltet meist einen realistischen Kern, der durch eine Erzählung ausgeschmückt wurde. So soll einem realen Ereignis ein besonderer Anstrich gegeben werden.

Durch gut gewählte **Satzanfänge** kannst du deinen Text spannend gestalten. Außerdem müssen die Sätze deiner Sage durch sinnvolle **Satzübergänge** miteinander in Verbindung stehen.

Hier findest du einige Beispiele für Satzanfänge:

anschließend	gleich darauf	schon kurze Zeit später	währenddessen
doch	während	inzwischen	schließlich
plötzlich	auf einmal	kurz darauf	auf einmal
außerdem	am Ende	einige Zeit später	eines Tages

- 1** Der folgende Text ist sehr langweilig geschrieben. Schreibe ihn neu auf, indem du bessere Satzanfänge verwendest. Du kannst Satzanfänge aus dem Kasten oben benutzen oder dir eigene spannende Satzanfänge überlegen.

Die Menschen in der Stadt Krakau lebten friedlich miteinander. Dann änderte sich alles. Dann zog ein Drache in die Höhle unter der Burg. Dann hatten die Menschen Angst. Dann bedrohte der Drache die Menschen. Dann forderte er, dass ihm junge Mädchen geopfert werden.

---



---



---



---



---



---



---

## 5. Deine Fortsetzung der Sage schreiben und überarbeiten

- 1** Schreibe die Sage „Der Wawel-Drache“ mithilfe deiner Notizen zu Ende.



- 2** Lies deinen geschriebenen Text genau durch. Sind alle Übergänge logisch? Hast du etwas vergessen? Verbessere mithilfe der Checkliste auf der nächsten Seite und überprüfe, ob dein Text die Kriterien erfüllt. Überarbeite ihn – falls nötig – so, dass du alle Fragen mit „ja“ beantworten kannst.

Das brauchst du immer wieder.  So gehst du vor.

## Checkliste: Eine Sage weitererzählen

	ja	nein
● Meine Fortsetzung <b>passt inhaltlich</b> zum Anfang der Sage.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
● Meine Fortsetzung <b>passt von der Länge</b> zum Anfang der Sage (= ein Handlungsstrang, keine unnötigen Nebenschauplätze).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
● Am Ende gewinnt in meiner Sage <b>das Gute</b> . Die Ordnung ist wiederhergestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
● Die <b>Namen</b> der Personen und Orte stimmen. Ich habe keine Person vergessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
● Ich habe die gleiche <b>Erzählzeit</b> wie im Ursprungstext gewählt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
● Ich habe meinen <b>Rechtschreibschwerpunkt</b> überprüft, nämlich:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Selbstständige Klassenarbeit

### Aufgabenstellung

Schreibe die Sage „Das Verschwinden der Zwerge“ zu Ende. Führe dabei den Stil der Sage fort.



45 min

### In den Wäldern um Köln

Viele Jahre ist es her, da lebten in der Gegend um Köln ein mächtiger König mit seiner Gefolgschaft und die Bauern des Landes einträchtig nebeneinander. Niemand tat dem anderen ein Leid. Die Bauern waren sehr fleißig und der König gütig. So kamen auch die Bauern zu einem bescheidenen Reichtum. Doch der Sohn des Königs, Prinz Wenzel, haderte mit diesem Reichtum. Es lebte sich zwar gut als Sohn des Königs, aber er war im Herzen missgünstig und wollte die Bauern in Armut sehen. So ersann er mit seinen Gefolgsleuten einen Plan, um die Besitztümer der Bauern an sich zu bringen.

Im Königreich lebte in den Wäldern auch ein Drache. Er war kein Menschenfreund. Nur aufgrund eines Friedensvertrages konnten die Menschen ohne Angst ihrem Tagewerk nachgehen. Denn der weise König hatte vor Jahrzehnten einen Pakt mit dem Drachen geschlossen: Im Gegenzug für seine Friedfertigkeit wurde der Drache mit Speis und Trank versorgt. Doch der Drache begann sich zu langweilen, und der Königssohn wusste das. [...]